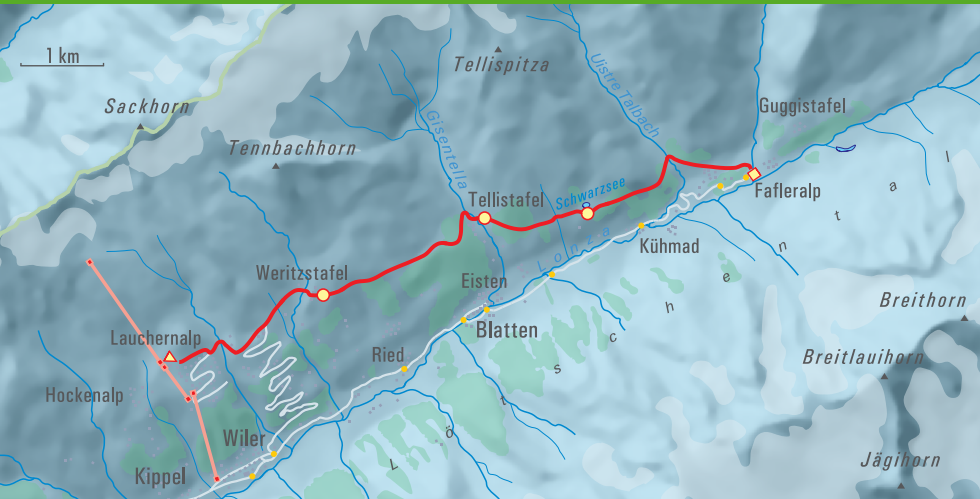


Höhenwanderung zur Fafleralp

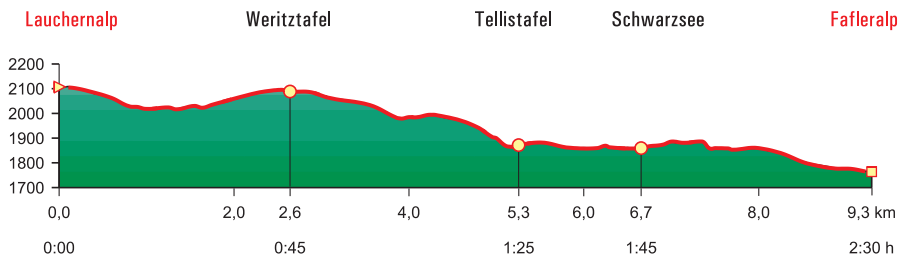


Lauchernalp > Fafleralp

	Lauchernalp	0 h 00 min	
	Weritzstafel	0 h 45 min	0:45
	Tellistafel	1 h 25 min	0:40
	Schwarzsee	1 h 45 min	0:20
	Fafleralp	2 h 30 min	0:45

Bergwanderung

	mittel
	2 h 30 min
	9,3 km
	50 m
	395 m
	264T Jungfrau
	für Familien geeignet





Auf dem Löttschberg-Panoramaweg

Zu Recht zählt diese Höhenwanderung auf dem Löttschberg-Panoramaweg zur Fafleralp zu den Klassikern. Eingebettet zwischen den Berner und den Walliser Alpen wandert man umgeben vom Grün der Wiesen und Wäldchen, dem Blau der sprudelnden Bergbäche und mit stetem Blick auf die imposanten karg-weiss-grauen Gipfel der Hochgebirgswelt. Um in den Genuss dieser Stimmung zu kommen, gilt es für diejenigen, die von der Berner Seite her anreisen, zuerst einmal in die richtige Komposition des «Löttschbergers» zu steigen, um ins Wallis und nicht ins Simmental zu gelangen. Nach der Postautofahrt von Goppenstein nach Wiler geht's mit der Seilbahn weiter auf die Lauchernalp. Bei einem Morgenkaffee auf der Terrasse des Restaurants bei der Seilbahn werden die Sinne geweckt, und es bietet sich die Gelegenheit zum Gipfelraten. Das lohnt sich, denn der Blick ist fantastisch, hinunter ins Löttschental und hinüber aufs fast 4000 Meter hohe Bietschhorn. Zuhinterst im Tal präsentiert sich die Löttschenlücke ganz in Weiss und weckt die Lust, auch einmal dort zu stehen. Der Weg ist einwandfrei signalisiert, man braucht bloss der

grün markierten Route Nummer 56 von «Wanderland Schweiz» Richtung Fafleralp zu folgen. Angenehm läuft es sich auf dem gut ausgebauten Naturbelag über die grünen Wiesen. Dabei kommen Wandernde in den Genuss eines Sonnenbades, das die südexponierte Lage des Höhenweges mit sich bringt. Kinder werden sich freuen, wenn ihnen jemand die Sagen von den Tafeln vorliest oder erzählt, die unterwegs am Wegrand stehen. Ein schönes Teilstück führt auf einem kleinen Pfad durch ein Wäldchen, und wer die Badehose dabei hat, kann sich im kleinen Schwarzsee eine Erfrischung gönnen. Die Route endet auf der Fafleralp, zum Beispiel bei einem Eistee oder einem Most im Restaurant. Nicht zu verfehlen ist der grosse Parkplatz, von dem aus das Postauto wieder zurückfährt.

Nicole Eggimann, 2011

INFO

Löttschental Tourismus, 027 938 88 88,
www.loetschental.ch
Hotel Fafleralp, 027 939 14 51,
www.fafleralp.ch



Auf dem Löttschberg-Panoramaweg mit Blick aufs Schinhorn. Bild: Nicole Eggimann

